



## Großer Bahnhof beim autoregion-Neujahrsempfang

*Wirtschaftsminister Peter Altmaier und VDA-Präsident Bernhard Mattes zur aktuellen Lage der Branche*

**Großer Bahnhof im Hause Mercedes-Benz der Torpedo-Garage in Saarbrücken: Rund 350 Gäste waren zum fast schon traditionellen Kick-off des Automobilnetzwerks autoregion der Großregion gekommen. Es wurde ein spannender Abend, denn mit Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier sowie dem früheren Ford-Deutschland-Chef und heutigen Präsidenten des Verbandes der Deutschen Automobilindustrie (VDA), Bernhard Mattes, bot autoregion-Geschäftsführer Armin Gehl eine Starbesetzung auf.**

Maximilian Ritter, Geschäftsführer der Torpedo-Gruppe, freute sich, so viel geballte Wirtschaftsprominenz bei Torpedo begrüßen zu dürfen: „Und so viele Gäste wie heute Abend hatten wir noch bei keiner Veranstaltung.“

autoregion-Geschäftsführer Armin Gehl zog nach den ersten vier Jahren des Netzwerks Bilanz: „Es ist uns gelungen, mit dem von Unternehmen finanzierten Netzwerk eine Marke in der Großregion aufzubauen, die noch viel Entwicklungspotenzial hat.“ Jetzt werde man zusammen mit Luxemburg darangehen, das Netzwerk „international aufzustellen“. Gehl: „Damit werden wir dann auf den Weltmärkten und auf den Ständen des VDA aufschlagen, um der Großregion ein gemeinsames Gesicht zu geben. Wir tun aktiv etwas für die Großregion, ihre Automotive-Unternehmen und damit für die Arbeitsplätze.“ Gehl warnte vor „Panikmache“ über die Zukunft der Automobilbranche und ihrer Zulieferer: „Panik ist ein schlechter Ratgeber! Unsere Branche ist vorbereitet für diesen schwierigen Transformationsprozess.“ Heute zähle die autoregion rund 140 Mitglieder und bis 2020 strebe man eine Mitgliederzahl von rund 200 an.

Bernhard Mattes, aus seiner Ford-Zeit aufgrund seiner vielen Besuche im Ford-Werk Saarlouis ein Kenner der Region, betonte die vorbildliche Rolle des Netzwerkes Autoregion mit seinem internationalen Ansatz. „Es ist gut, autoregion in diesem laufenden Prozess an unserer Seite zu wissen“. Der VDA arbeite gut mit der autoregion und ihrem Geschäftsführer zusammen.

Ein bundesweites Tempolimit auf den deutschen Autobahnen gehört nicht zu den Dingen, mit denen man sich vordringlich befassen müsse, sagte Altmaier beim Kick-off. In der anhaltenden Diskussion um den Dieselantrieb müsse man dafür sorgen, dass sich die Imagekrise um diese Antriebsart nicht weiter verschlechtere: „Der Diesel ist ein großartiges Auto, das Vertrauen in ihn muss zurückgewonnen werden.“ Die Zukunft der automobilen Entwicklung sei für das Saarland von essentieller Bedeutung. Rund die Hälfte der Industriearbeitsplätze hänge am Auto: „Wenn das Auto einen Schnupfen bekommt, bekommen wir im Saarland eine Lungenentzündung.“

Ordnungspolitisch müsse die Freiheit der Mobilität in Deutschland erhalten bleiben: Die individuelle Mobilität sei „ein hohes Gut und ein großes Geschenk“. Daher müssten auch die künftigen Fahrzeuge – auch gerade für ältere Menschen – bezahlbar und erschwinglich bleiben: „Das Auto darf nicht zu einem Luxusgut werden.“

Bernhard Mattes plädierte in der Dieseldiskussion „für Sachlichkeit, faktorenorientierte Auseinandersetzung und die schnelle Wiederherstellung seines guten Rufes. Der Diesel ist nicht das Problem, sondern Teil der Lösung. Regulierungen und Scharfmacherei in dieser Sache bringen uns nicht weiter.“

Fotos: Autoregion/UDO Ria



v.l.n.r.: Dr. Carsten Meier (Geschäftsführer der IHK Saarland), Maximilian Ritter (Geschäftsführer der Torpedo-Gruppe), Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier, VDA-Präsident Bernhard Mattes, autoregion-Geschäftsführer Armin Gehl, Horst Klesen (Mitglied des Vorstands der autoregion), Dr. Peter Ritter (Geschäftsführer der Torpedo-Gruppe), Johannes Lapré, Joost Ortjens und Dietrich Rodermund (Mitglieder des autoregion-Vorstands).  
Bilder: autoregion

Auch Zukunftsfahrzeuge fehlten an diesem Abend nicht: Zum einen der im Saarland von Direct Gas Tec (Merzig) und der Hochschule für Technik und Wirtschaft entwickelte Autogas-Antrieb. Zum zweiten ein brandneues Mercedes-Benz-Fahrzeug (EQ Power), das weltweit erstmals die innovative Brennstoffzellen- und Batterietechnik zu einem Plug-in-Hybrid kombiniert.

-UR

Besuchen Sie uns im Internet unter:  
[www.autoregion.eu](http://www.autoregion.eu)

